

Wir blicken mit Verlangen

Text: unbekannt

Melodie: Augsburg 1540
Satz: Andreas Stoll (1837-1918)

1. Wir bli - cken mit Ver - lan - gen, Voll -
Du bist vor - an - ge - gan - gen, er -

3
en füllt - de - ter, was ans Ziel Dir nach;
füllt wird, was Dein Mund ver - sprach:

5
Die Stät - te zu be - rei - ten in un - serm Va - ter -

9
land, uns an das Ziel zu lei - ten mit treu - er Hir - ten -

12

hand. So ist uns nicht ver - bor - gen, noch

14

dun - kel Got - tes Plan; bald strahlt ein

16

schön - rer Mor - gen mit vol - lem Licht uns an.

2. Vereint mit Dir zu werden,
 ist unser Heil, denn wir sind Dein.
 O möchte schon auf Erden
 im Himmel unser Wandel sein!
 Dir standhaft anzuhängen
 und nur auf Dich zu schaun,
 wie Du vorangegangen
 mit vollem Gottvertraun:
 Möcht heiliges Bestreben
 doch Herzenslust uns sein!
 Denn nach dem Pilgerleben
 gehn wir zur Freude ein.